

Neue Coronaregelungen - ab Sonntag ist Eigenverantwortung gefragt

Mit der neuen Corona-Verordnung des Landes entfallen ab Sonntag (3.4.) die meisten Vorschriften. Nur in einigen Bereichen muss noch eine Maske getragen und getestet werden. Angesichts der hohen Coronazahlen im Landkreis besteht aktuell ein hohes Risiko, sich zu infizieren. Dessen sollten sich alle Bürgerinnen und Bürger bewusst sein und zukünftig eigenverantwortlich handeln.

Nach zwei Jahren Corona und unzähligen Corona-Verordnungen gilt ab Sonntag (3.4.) eine abgespeckte Corona-Verordnung. Fast alle bisherigen Regelungen wurden gestrichen.

Eine Masken- und Testpflicht gilt weiterhin in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Heimen und Justizvollzugsanstalten. In Arztpraxen und im öffentlichen Personennahverkehr muss auch nach dem 3. April eine Maske getragen werden. Getestet werden muss immer noch in Schulen und Kitas und in gemeinschaftlichen Unterkünften von Geflüchteten und Asylbewerbern.

Mit den Lockerungen in Niedersachsen entfallen auch die Regeln in der Gastronomie, im Hotel oder in der Diskothek. Gleiches gilt zum Beispiel für Einzelhandel, Freizeit, Kultur und Sport. Ab dem 3. April muss also weder eine Impfung noch Test vorgelegt werden. Auch eine Maskenpflicht besteht grundsätzlich nicht mehr.

„Nach zwei Jahren erleben wir einen großen Einschnitt in der Coronapolitik, fast alle Regelungen entfallen. Jeder Einzelne von uns ist nun gefragt, eigenverantwortlich zu handeln“, erklärt Landrat Marco Prietz. „Die Zahlen sind immer noch hoch. Die Gefahr, sich auf Veranstaltungen, in Restaurants oder bei Treffen mit Freunden zu infizieren ist zurzeit größer denn je. Leider ist ein Teil der Bevölkerung noch ungeimpft oder hat keinen vollständigen Impfschutz und erkrankt schwer. Das spiegeln auch die steigenden Zahlen der Coronapatienten in den Krankenhäusern wieder. Gerade im öffentlichen Raum oder an Orten mit vielen Leuten kann man auch weiterhin seine Maske tragen und Abstände einhalten. Vor Treffen mit anderen Menschen sind Selbsttests sehr sinnvoll, um zum Beispiel nicht unbewusst das Vi-

rus in den Freundeskreis oder die Familie hineinzutragen. Wenn das Wetter schöner wird, kann wieder mehr im Freien stattfinden. Ich hoffe, dass die Zahlen dann endlich sinken.“